



Die Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI) ist der Zusammenschluss von Bau- und Liegenschaftsabteilungen deutscher Wirtschaftsunternehmen.

Forum für den Wissenstransfer im Industriebau!

Die Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI) prämiiert jährlich herausragende Arbeiten zum Thema Industriebau.

Der AGI-Förderpreis bietet daher den Studenten die Möglichkeit bei Industrieunternehmen und Planungsbüros bekannt zu werden und somit eine Option für einen aussichtsreichen Berufseinstieg.

Die Preisträger werden im Rahmen des AGI Herbstfachforums ausgezeichnet.

Für die Verleihung eines Preises wird vorausgesetzt, dass die Preisträger ihre Arbeiten in einem Kurzreferat während des Herbstfachforums im November vorstellen.

Die drei Erstplatzierten erhalten ein Preisgeld von:

1. Preis 3.000,00 €

2. Preis 2.000,00 €

3. Preis 1.000,00 €

Jury:

- Prof. Dr.-Ing. Helmut Ast
- Prof. Dipl.-Ing. Thomas Brandin
- Dipl.-Ing. Arch. Michael Pitzer
- Dipl.-Ing. Volkmar Metzler
- Prof. Dipl.-Ing. Martin Weischer

Bewertung

Die Arbeiten sollen sich durch ein schlüssiges Konzept zur Lösung des gestellten Themas und vor allem durch eigene Vorschläge und Schlussfolgerungen hervorheben.

Inhaltliche Bewertungskriterien:

- Innovation
Die Arbeiten sollen neue Aspekte des Industriebaus behandeln.
- Umsetzbarkeit
Die Arbeiten sollen sich durch hohen Praxisbezug auszeichnen und für Industrieunternehmen nutzbar sein. Die Ergebnisse und Erkenntnisse müssen verallgemeinerbar und übertragbar sein.

Formale Kriterien:

- Verständlichkeit
- Strukturierung und Darstellung

Themen:

- Entwürfe architektonisch hochwertiger Industriebauten
- Kostenbewusstes Bauen und wirtschaftliches Betreiben
- Wettbewerbsfähige Standortentwicklung
- Industriebaustandards für nachhaltige Bauweisen und Verfahren

Teilnehmer:

- Studierende, die in ihrer Abschlussarbeit Themen des Bauens und Betriebens von Industriegebäuden oder Industriestandorten behandeln.

Art der Arbeiten:

- Diplomarbeit
- Master Thesis
- Bachelorarbeit

Note der Hochschule

- Mindestens gut

Benötigte Unterlagen (in Papierform und auf CD):

- Abstract, das die wesentlichen Erkenntnisse der Arbeit auf zwei Seiten wiedergibt
- Kopie der Arbeit (sollte die Arbeit ein zeichnerischer Entwurf sein muss mindestens das Konzept zusätzlich beschrieben sein)
- Benotung der Arbeit durch die Hochschule
- Lebenslauf mit Foto

Zugelassen sind Arbeiten aus dem laufenden Jahr oder dem Vorjahr.
Es gilt das Datum der Benotung.

Die Arbeiten sind einzureichen bis spätestens 31. August eines jeden Jahres, an:

Prof. Dr.-Ing. Helmut Ast
Hochschule Biberach
Studiengang Gebäudeklimatik
Karlstraße 11
88400 Biberach/Riß